

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 294.

Mittwoch den 16. December.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 7. December 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Der Stadthalter Herr Wagner hat beantragt, ihm zur Vornahme von Versuchen über bessere Cultur der Wiesen 1 bis 2 Parcellen der großen Rathswiese auf mindestens 6 Jahre nach dem 10jährigen Durchschnittsertrage des Pachtgelbes zu überlassen und unterstützt diesen Antrag mit Bezug auf die von den städtischen Behörden in Aussicht genommene Guano-Düngung damit, daß ein Privatmann jedenfalls viel zweckmäßigere Culturversuche machen könne als eine Behörde. Der Magistrat ist der Ansicht, daß ein Eingehen auf diesen Antrag sehr zweckmäßig sei und besüwortet deshalb seine Genehmigung.

Die Versammlung ist mit der Ueberlassung der Wiesenparzellen einverstanden.

2. Nachdem in der Beesener Separationsache auch die Berechtigung des Besitzers der Broihanschenke, jährlich 25 Schock Wellholz aus den Beesener Forsten zu verlangen, abgelöst worden, in Bezug auf dieses Holz aber der Contractsbestimmung, wonach der Amtmann Sander für jedes Schock Wellholz 15 Sgr. zu gewähren hat, nicht anwendbar ist, ist bei letzterem angefragt, ob er dasselbe gegen die in der Separation festgestellte Taxe von 1 *Rth.* 5 *Sgr.* 9 *S.* pro Schock übernehmen wolle. Er hat sich dazu bereit erklärt und beantragt deshalb der Magistrat, die Ueberlassung des Holzes zu genehmigen.

Diese Genehmigung wird ertheilt.

3. Die Commission für die Eichungs-Amts-Angelegenheiten hat nach Maaßgabe des Einkaufs diejenigen Preise festgesetzt, welche beim Verkauf der Messinggewichte auf dem Eichungs-Amte in Anwendung zu bringen sein werden und beantragt der Magistrat sich mit Festsetzung dieser Preise einverstanden zu erklären.

Dieselben werden von der Versammlung genehmigt, auch die Ermächtigung gegeben, die Verkaufspreise der Einsaggewichte, für welche der Einkaufspreis noch nicht feststeht, nach gleichen Grundsätzen festzustellen.

4. Der Magistrat übersendet die Rechnung über An- und Verkauf der zur diesjährigen großen Uebung benöthigt gewesenen Landwehrrpferde. Danach haben die Kosten des Ankaufs, Transports und anderer Nebenausgaben 7559 *Rth.* 1 *Sgr.* 8 *S.* betragen, während beim Verkauf die Summe von 5320 *Rth.* 23 *Sgr.* 10 *S.* gelöst ist, so daß die Mehrausgabe 2238 *Rth.* 7 *Sgr.* 10 *S.* beträgt. Indem der Magistrat deren Anweisung auf die Stadt-Casse beantragt, bemerkt er, daß das Geschäft immer noch als ein günstiges zu betrachten sei, indem wenn die Pferde gemietet wären, 2630 *Rth.* hätten aufgewendet werden müssen, so daß immer noch effectiv 121 *Rth.* 22 *Sgr.* 2 *S.* erspart sind.

Die Berausgabe von 2238 *Rth.* 7 *Sgr.* 10 *S.* wird bewilligt.

5. Der Kaufmann Rothkugel, welcher einen Laden im Pfännerstubengebäude in Pacht hat, ist in Concurs verfallen und hat deshalb der eifweilige Curator der Masse die sofortige Aufhebung des Pachtverhältnisses beantragt. Nach der Concurs-Ordnung kann das Verhältniß aber erst zum 1. April l. J. aufgelöst werden, und beantragt der Magistrat, die anderweite Verpachtung zu diesem Termine zu genehmigen.

Die Versammlung ist einverstanden mit der gesetzlichen Auflösung des Contracts pro 1. April und bittet, die baldige Ausbietung des Ladens zu bewirken.



6. In dem Bürger-Mädchen-Schulgebäude befinden sich Wohnungen, welche bisher an unverheirathete Lehrer gegen 10 *fl.* Miethsentschädigung überlassen wurden, während sie früher den geringst besoldeten Lehrern unentgeltlich gewährt waren. Da sie unmeubliert sind und ungünstig liegen, sind sie in neuerer Zeit, weil dafür Mieth gegeben werden muß, wenig gesucht und stehen zur Zeit zwei ganz leer. Unter diesen Umständen beantragt der Magistrat auf Befürwortung der Schul-Commission:

- 1) daß die 30 *fl.* Mieth für die 3 Wohnungen im Etat abgesetzt werden,
- 2) daß die Schul-Commission ermächtigt wird über die qu. Wohnungen zu Gunsten der Hülflehrer zu disponiren,
- 3) daß, wenn ein Hülflehrer zum ordentlichen Lehrer ascendirt, demselben zwar gestattet sein soll, die Wohnung zu behalten, dann aber die 10 *fl.* Mieth zu entrichten, welche dem nächstältesten Hülflehrer zu Gute gehen.

Die Majorität der Versammlung stimmt diesen Vorschlägen bei unter der Bedingung, daß die Lehrer die Wohnung ebenso in den kleinen Reparaturen zu erhalten haben, wie dies bei Königl. Dienstwohnungen Vorschrift ist.

7. Der Inspector der Arbeits-Anstalt hat angezeigt, daß die Häuslinge ohne ihnen eine Morgensuppe zu verabreichen, nicht im Stande seien, in Mäße und Kälte die von ihnen geforderten Arbeiten zu leisten, und hat deshalb darauf angetragen, die Verabreichung einer solchen, die er für 9 *fl.* täglich liefern wolle, zu genehmigen. Der Magistrat bittet auf diesen Antrag einzugehen, da sich die Nothwendigkeit dazu schon längst herausgestellt habe.

Die Versammlung will $\frac{3}{4}$ Quart Morgensuppe an alle Häuslinge bewilligen, hält aber bei den jetzigen Preisen die Vergütung von 8 *fl.* dafür vollständig auskömmlich.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

PolYTECHNISCHE Gesellschaft.

Dienstag den 15. December c. Abends 8 Uhr
ordentliche Sitzung. Von 7—8 Uhr liegen Zeitschriften u. au³.

Der Vorstand.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Die Weihnachts-Ausstellung wird Donnerstag den 17. December Abends 6 Uhr geschlossen und bitten wir die angekauften Sachen bis dahin abholen zu lassen.

Unter den neu eingegangenen Beiträgen machen wir noch auf sehr geeignete Geschenke für Herren aufmerksam.

Der Eintritt ist von heute ab unentgeltlich.

Die Subscriptionsliste zu den am 19. December beginnenden Vorlesungen ist geschlossen, und bitten wir deshalb sich wegen noch zu wünschender Billets an den Rendant Runde wenden zu wollen.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Auf dem Gebiete der Schleuse bei Gimritz sollen
**Donnerstag den 22. Decbr. von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
Nachmittags ab**

verschiedene überzählige und unbrauchbar gewordene Gegenstände, als: eichene und kieferne Wellen, Brettrinnen, Pumpenkreuze, alte Winden mit Schraubenstangen, Walzenbetten, 1 Wasserrad, 1 Schöpfrad und eine Partie altes Schmiede- und Gußeisen öffentlich ver-auctionirt werden. Montag den 21. Decbr. können diese Gegenstände durch den Schleusenwärter **Glitsch** vorgezeigt werden.

Der Bau-Inspector **Steudener.**

Papier-Versteigerung.

Im hiesigen Kreisgerichtsgebäude, 1 Treppe hoch Nr. 8, sollen circa 16 Centner Actenpapier

am 21. Decbr. cr. Vormittags 10 Uhr
durch Herrn Kanzleirath **Benemann** versteigert werden.

Auction.

Es sollen in der Nähe meines Gehöftes 12 Stück Pappeln und Weiden, 18—20 Zoll stark, Nutzholz zu Brett und Brennholz, Sonnabend als den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr meistbietend verkauft werden.

Diemitz, den 14. December 1857.

Der Schulze **Hottig.**

Bei **Schroedel & Simon** in Halle ist zu haben:

Jungius, Kochbuch. Eine leicht ver-
Königl. Preuß. ständliche Anweisung über die Zu-
Rüchenmeister. bereitung aller Speisen der einfachen
Küche für Hausfrauen, Köche u. Köchinnen. 6te Aufl.
Berlin, 1853. Statt 1 *Rth.* für 15 *Sgr.*

Freut Euch des Lebens!
Taschen - Niederbuch.

Preis 7½ *Sgr.*

Zu haben bei **Schroedel & Simon** in Halle.

Zucker - Offerte.

Eine Parthie **extra ff. Raffinade**
in Broden à *th.* 5½ *Sgr.*

empfehlen

C. A. Brandt,
Ober-Leipziger Straße Nr. 71.

Schöne große Rhein. Wallnüsse,
für 1 *Rth.* 18 und 20 *Schock*, empfiehlt
Jul. Kramm, Brüderstraße Nr. 17.

Frische Schmelzbutter,
für 1 *Ehler.* 3¾ *th.*

nebst verschiedenen Sorten von gemahlener und Brodzu-
kern, neuesten Elemé-Rosinen, neuen Corinthen und
Mandeln, Sultan-Rosinen ohne Körner, neuem Gen.
Citronat, sowie Gewürzen aller Art, empfiehlt bei bil-
ligster Preisstellung

J. Kramm.

150 Str. Rheinische Wallnüsse
ausgezeichneter Qualität, empfehlen solche à *Schock* 1 *Sgr.*
8 *S.*, für 1 *Rth.* 20 *Schock*. Bei Abnahme von Cent-
nern billiger, im Laden des Kaufmann **Simon**'schen
Hauses, vis à vis der Marktkirche, und am Kauf-
mann **Werther**'schen Hause.

Müller & Laninger.

Zwei Wispel Haselnüsse sind billig zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 15.

Beste Sorte Weizenmehl, à Meße 8½ *Sgr.*, beste
Sorte Roggenmehl, à Viertel 17½ *Sgr.* Mehland-
lung, Erdel Nr. 2.

Neubert.

Diese Woche Freitag und Sonnabend und nächste
Woche Dienstag und Mittwoch Broiban in der Brauerei
von

Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.



Rechnungen mit Firma, 48 bis
144 Stück für 10 *Sgr.*, bei **L. Rosen-**
berg, Steindruckerei, gr. Schlamm Nr. 8.

Große schöne Heringe, à 8 und 9 *S.* das Stück,
delicate marinirte Heringe empfiehlt

Richard Jungmeister.

Mechten Mokka- und feinsten Cheri-
bon-Kaffee! täglich frisch gebrannt, bei

Richard Jungmeister.

Sämmtliche **Bäckwaaren**, vorzüglich **Zucker**
und **Butter**, hält zu den billigsten Preisen em-
pfohlen **R. Jungmeister, Leipziger Str. 91.**

Ein kleiner Wagen, passend für einen Zughund,
ist zu verkaufen **Geiststraße Nr. 30.**

Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei,
Eisen, Lumpen, Knochen, Glasstücken,
Champagnerflaschen, Hornabfälle etc. kau-
fen fortwährend zu den höchsten Preisen.

A. Ritter & Co.,

Eingang Leipz. Straße u. neue Promenade, Bauhof 3.

Das Haus mit Gärtchen, Geiststraße Nr. 54, ist
Veränderungshalber sofort zu verkaufen und sogleich zu
beziehen.

Gut gearbeitete Schrotenschuhe werden gefertigt
Kuhgasse Nr. 6 bei **Mettin.**

Ein schönes Theater mit 100 Figuren ist billig zu
verkaufen große Brauhausgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Ein geschnitener Ziegenbock zu verkaufen Taubeng. 9.

Alte und ungangbare Münzen in Gold,
Silber und Kupfer, sowie Gold, Silber, Kupfer, Mes-
sing, Zinn und Blei kauft zu den höchsten Preisen

C. M. Friedländer, Marktplatz 4.

Eine zurückgestellte amerikanische Waschmaschine mit
Kugeln wird zu kaufen gesucht. Näheres
Frankensstraße Nr. 6 parterre.

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft aus
dem Hause Leipziger Straße Nr. 22 schräg über Leip-
ziger Straße und große Brauhausgassen-Ecke Nr. 87.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen,
bitte ich auch dasselbe ferner zu erhalten. Die größte
Auswahl von Herren-, Damen- und Kinder-Arbeit,
Gummischuhe, Schrotenschuhe von bester Waare und
zu den billigsten Preisen.

Halle, den 15. December 1857.

Karl Herzau, Schuhmachermeister.



E d u a r d S e e f e r t,

Rannische Straße Nr. 17,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl in

Porzellan-, Glas-, Stein- und Siderolith-Waaren
zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Ich erlaube mir, den geehrtesten Damen hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich seit kurzer Zeit ein Korsetgeschäft etablirt habe, und bitte zugleich um Ihr geneigtes Wohlwollen und verspreche die reellste Behandlung. Meine Wohnung ist Schmeerstraße Nr. 17 im Vorderhause, 2 Treppen hoch. **W. Glorch.**

320 Thlr. u. 250 Thlr. auszuleihen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen zum Spulen wird gesucht
Moritzkirchhof Nr. 5.

Ein reinliches Mädchen zu Neujahr gef. gr. Ulrichstr. 28.

Ein Paar einzelne Leute suchen eine Wohnung von 18 bis 20 *Rthl.* Näheres zu erfragen
große Märkerstraße Nr. 24, 2 Treppen hoch.

Ein praenumerando zahlender Miether sucht ein Logis von 18 bis 20 *Rthl.* Adressen unter A. O. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis-Vermiethung.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, eine von 7 Stuben, Entrée, Kammern u., und die andere von 5 Stuben, Entrée, Kammern u., neugebaut in sehr freundlicher Lage unweit der Promenade, sind sofort zu vermieten und zu Neujahr oder Ostern zu beziehen. Das Nähere Schulberg Nr. 2.

Zwei schöne herrschaftliche Wohnungen mit Garten sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Wallstr. 4b.

Taubeng. Nr. 9 ist die mittl. Etage zu vermieten.

Ein freundliches Logis ist zum 1. April 1858 zu vermieten
Rannische Straße Nr. 17.

Ein Pferdestall für 2 auch 3 Pferde nebst Bodenträumen sofort zu vermieten Leipziger Straße Nr. 91.

2 Stuben sofort zu vermieten in Halle und Giebichenstein. Näheres Töpferplan Nr. 4.

An der Promenade ist eine große herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Das Nähere in d. Expedition.

Eine tapezirte Stube mit Meubles und Aufwartung ist von einem ledigen Herrn zum 1. Januar zu beziehen
Trödel Nr. 4.

Stube, Kammer und Zubehör an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten und zum 1. Januar 1858 zu beziehen
Schülerhof Nr. 13.

Möblirte Stube mit Schlafcabinet in der schönsten Lage des Marktes steht sofort an einen einzelnen Herrn zu vermieten
Marktplatz Nr. 4.

Ein Hausschlüssel an der Plumpe des Leipziger Thurmes verloren. Abzugeben Töpferplan Nr. 8.

Ein Paar Gummischuhe sind vorige Woche gefunden. Abzuholen große Steinstraße Nr. 10.

Der Demoiselle **Donath**, wohnhaft am Steg, wird der gute Rath gegeben, ihre Zunge im Zaum zu halten, indem ihr andern Falls verdiente Züchtigung zu Theil werden wird.
Adolph Supe.

Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch den 16. December

Zweites Gastspiel der englischen Tänzerinnen, Geschwister Sarah, Elizabeth u. Helene Gunnis.

Hierzu:

Zwei Häuser voll Eifersucht,
Euffspiel in 3 Acten von Friedrich Altmann.
Julius Wunderlich.

Familien-Nachrichten.

Heute Abend 10^{3/4} Uhr endete unsere liebe Mutter und Großmutter, die verwittwete Frau **Mühlmann**, nach langer, schwerer Prüfungszeit ihr unermüdetes Leben im Hinblick und Vertrauen zu Gott und ihrem Erlöser. Allen Freunden und vorzüglich denen, die ihr näher standen, diese traurige Nachricht und bitten um stilles Beileid **die Sinterbliebenen.**

Halle, den 14. December 1857.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.